

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 07. 09. 2009 in Harmsen´s Gasthof in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
4. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
5. Gemeindevertreter Jürgen Pohns
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth
8. Gemeindevertreter Bernd Michalski
9. Gemeindevertreter Klaus-Heinrich Dau-Schmidt
10. Gemeindevertreter Georg Gerdes

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Britta Becke
Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
Gemeindevertreter Jürgen Müller-Belzer

Außerdem sind anwesend:

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
sowie zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, besonders die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Er bittet um folgende Änderung der Tagesordnung : TOP 6 „Prüfung der Jahresrechnung 2008“ soll gestrichen werden. TOP 11 wird in den nichtöffentlichen Teil übernommen. TOP 12 wird danach der neue TOP „Auftragsvergabe zur Erstellung eines Kanalkatasters“. Im nichtöffentlichen Teil wird dann TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ und TOP 14 neu „Verkauf des alten Rentnerwohnheimes zum Sportplatz“

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung, die wie folgt abzuhandeln ist:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 08.04.2009
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Jahresbericht Stiftung „Jugendarbeit Rantrum“
6. Genehmigung Bau einer weiteren Reithalle; Finanzierung durch die Gemeinde
7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5-3. Änderung
8. Entwurfs – und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 8-1. vereinfachte Änderung

9. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
10. Errichtung von Fotovoltaikanlagen für die Reithallen und die Sport- u. Kulturhalle
11. Anschaffung eines Rasentreckers
12. Auftragsvergabe zur Aufstellung eines Kanalkatasters

Nichtöffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Verkauf des alten Rentnerwohnheimes zum Sportplatz

1. Einwohnerfragestunde

Herr Karsten Reimer bittet als Gemeindearbeiter die Bürger den Schredderplatz ordnungsgemäß zu nutzen und auch wieder so zu verlassen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 08. 04. 2009

Gemeindevertreterin Karin Harmsen bittet darum, zukünftig die Ausschüsse auch namentlich zu nennen, an die die Gemeindevertretung Aufgaben übertragen hat. Weitere Wortmeldungen zum Protokoll werden nicht gewünscht. Das Protokoll wird danach bei 1 Enthaltung festgestellt.

3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet wie folgt:

- Es wurden für Rantrum 2 Maßnahmen für das **Konjunkturprogramm** angemeldet, die beide keine Berücksichtigung fanden. Es handelte sich um das Jugendhaus und um die Schule. Eventuell könnten die Maßnahmen über die Aktiv-Region bezuschusst werden.
- **Breitbandversorgung** ist zur Zeit großes Thema. Das Land möchte durch spezielle Förderungen die Versorgung im ländlichen Raum verbessern.
- Der Kreis hat die Gemeinden darüber unterrichtet, in welchen Bereichen **Windfindungsflächen** für weitere **Windkraftanlagen** zur Verfügung stehen. Das Gebiet des Amtes Nordsee-Treene blieb unberücksichtigt aus verschiedenen Gründen. Als Gründe wurden Abstandsflächen zu Hügelgräbern, wegen Stadtumland und Korridor des Vogeleinzugsgebiet genannt. Es hat diesbezüglich bereits Gespräche gegeben. Für Rantrum wird Bgm. Feddersen aber noch gesondert beim Kreis vorstellig werden, damit die geplante Testanlage zumindest gebaut werden kann.
- Die Arbeiten im **Erlebnisraum** sind wieder angefangen. Die Baumkirche wird nun in Angriff genommen.
- Das **Schwimmbad** wird zur Zeit durch Fa. Pohns saniert. Der Bereich des Kinderplanschbeckens wird erneuert.
- Von der Biogasanlage Oldersbek werden bereits Leitungen nach Rantrum verlegt.
- Es sind noch Fallen für die **Kastanien-Miniermotte** vorhanden. Interessierte sollte sich beim Bgm. melden.
- Die **Kläranlage** befindet sich in einem guten Zustand. Es haben sich Gebührenüberschüsse angesammelt, welche der Rücklage zugeführt wurden. Es sollte eine neue Gebührenkalkulation durchgeführt werden um die Gebühren zu senken.
- Bürgermeister Feddersen bittet die Bevölkerung, gerade in der Herbstzeit, an die **Straßenreinigungspflicht** zu denken. Es können damit Verstopfungen der Regenentwässerung vorgebeugt werden. Außerdem sollte jeder zu gegebener Zeit an seine Streu- und Räumspflicht denken.
- Auf dem Seitenstreifen zur Eiche werden Bänke auf die Parkflächen gestellt.
- Es ist geplant, im nächsten Jahr den **B-Plan Nr. 4** zu erweitern.

- Aus gegebenen Anlass wird festgestellt, dass die Kosten anlässlich des **25-jährigen Gemeindevertreterjubiläums von Hans-Jürgen Becker** nicht nur von der Gemeinde bezahlt wurden, sondern H.-J. Becker sich zur Hälfte an den Kosten beteiligt hat.
- Am 7. Oktober findet mit allen Bürgermeistern ein Gespräch wegen Neuorientierung im **Tourismus** statt. Es soll überlegt werden, ob man bezüglich der Werbung mit Husum kooperieren kann. Außerdem soll geprüft werden, ob es für die Gemeinden mit der Bezeichnung „Erholungsort“ Möglichkeiten gibt, „Luftkurort“ zu werden.
- Der **Kindergarten** ist voll belegt, so dass 3 weitere Kinder an den Kindergarten Oldersbek abgegeben werden mussten.
- Die **Einschulung** hat stattgefunden. Es wird künftig schwierig werden, die geforderte Kinderzahl von 80 zu halten, damit der **Schulstandort** bestehen bleibt. Ein Dank geht in Richtung Oldersbek, da Eltern bereit waren, Kinder in Rantrum anzumelden.
- Die **Unterhaltung des Wegenetzes** wird zukünftig schwieriger, da sie erhebliche Kosten verursachen wird. Mittel stehen aus der Schwarzdeckenrücklage nicht mehr zur Verfügung. Andere Geldtöpfe stehen zur Zeit nicht zur Verfügung. Im nächsten Jahr muss dringend der Weg zur Reit- und Sporthalle erneuert werden. Die Mittel sollten im Haushalt 2010 zur Verfügung gestellt werden.
- Am 26. 10. 2009 ist die nächste Gemeindevertretersitzung geplant.
- Die Abrechnung der Sporthalle wird sich auf ca. 2 Mio. einpendeln. Die Mehrkosten werden noch gesondert aufgeschlüsselt und der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.
- Auf Anfrage von H.-J. Becker gibt der Bürgermeister ergänzende Info`s zu dem Thema Windfindungsflächen und Windkraft allgemein.

Schulausschuss :

- Schulausschussvorsitzender H.-J. Becker berichtet, dass es 19 Neueinschulungen gegeben hat und jetzt 83 Kinder beschult werden. Wie auch bereits vom Bürgermeister berichtet, wird es in Zukunft schwierig werden die Kinderzahl 80 zu halten. Es sollte bei den umliegenden Gemeinden dafür geworben werden.
- Die Schulleiterin musste krankheitsbedingt durch Frau Philipp längere Zeit vertreten werden.
- Für den Schulbetrieb wurden vom Land Flachbildschirme gefördert.
- Fehler im Feuerwarnsystem wurden behoben.
- Die behobenen Feuchtigkeitsmängel in den Wänden der Schule stellen sich wieder ein. Hier muss über weitere Maßnahmen nachgedacht werden.
- Der Lärmpegel in der Schule muss gesenkt werden. Vorher ist eine Messung durchzuführen.
- Frau Philipp hat die Schule auf eigenen Wunsch verlassen.
- Herr Heegardt hat für die Schule Vogel- und Nistkästen gestiftet.

Planungs- und Wirtschaftsausschuss:

Bürgermeister Feddersen berichtet für den fehlenden Vorsitzenden, dass sich eine Arbeitsgruppe „Biogasanlage“ gegründet hat in der die Herren Müller-Belzer und Lafrenz tätig sind. Er bittet Dirk Lafrenz aus dem Arbeitskreis zu berichten. Herr Lafrenz gibt einen umfassenden Bericht ab, in dem über Maßnahmen nachgedacht wurde, d. h. weitere Versorgung von Biogas in der Gemeinde, zumal weitere Biogasanlagen in der Planung sind.

Es entsteht eine längere Diskussion über den Nutzen von Biogasanlagen im Bereich der Gemeinde Rantrum. Als Ergebnis ist festzustellen, dass die weitere Entwicklung abzuwarten ist. Das Vortragspapier wird Herr Lafrenz der Gemeindevertretung zukommen lassen.

Herr Christian Franke berichtet, dass ein Verkehrskonzept erarbeitet wurde, welches aber im Ausschuss noch nicht diskutiert wurde. Es ist unter Anderem vorgesehen, die Ortseinfahrten durch bauliche Veränderungen zu beruhigen. Wenn das Konzept steht, wird es der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Das Protokoll 1. Sitzung des Planungs- und Wirtschaftsausschusses liegt allen vor.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Karin Harmsen fragt an, wo neue Gewerbeflächen geplant sind und ob die Landesplanung bereits zugestimmt hat. Außerdem vermisst sie entsprechende Beschlüsse. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass es sich um Flächen gegenüber dem jetzigen Gewerbegebiet handelt und zwar von Gerd Neumann und Jan Harring. Die Landesplanung wird selbstverständlich beteiligt, sobald entsprechende Beschlüsse vorliegen. In Vorgesprächen wurde aber eine Zustimmung signalisiert.
- Weiter fragt sie, wie weit man mit der Umrüstung der Straßenlampen ist. Bgm. Feddersen berichtet, dass noch nichts unternommen wurde, weil man erst die Testphase in Mildstedt abwarten will.
- Zur Frage des Blitzschutzes auf der Schule erklärt Bgm. Feddersen, dass diese Maßnahme zusammen mit der Dachsanierung durchgeführt werden soll.
- Zur Frage des Umbaus Schwimmbad erklärt Bgm. Feddersen, dass die Maßnahme über die Aktiv-Region bezuschusst und auch von dort betreut wird.
- Zur Frage der Abrechnung der Sport- und Kulturhalle verweist Bgm. Feddersen auf seine Ausführungen in seinem Bericht.
- Gemeindevertreterin Harmsen bittet bei der Neuanschaffung eines Rasenmähers daran zu denken, dass dieser mit einem entsprechenden Fangkorb ausgestattet wird.
- Gemeindevertreterin Harmsen bittet darum, dass künftig darauf geachtet wird, dass den Einladungen auch die entsprechenden Anlagen beigelegt werden. Herr Schäfer wird diese Anmerkung weiterleiten.
- Gemeindevertreter Dieter Gerke fragt an, wer Gerd Neumann die Erlaubnis erteilt hat, den Hochbord vor seinem Gartengrundstück in der Husumer Straße mit der Flex abzusenken. Bürgermeister Feddersen erklärt, dass er keine Genehmigung erteilt hätte, obwohl Neumann diesbezüglich einmal angefragt hat. Das Amt Nordsee-Treene soll Gerd Neumann anschreiben und auffordern, den alten Zustand wieder herzustellen.

5. Jahresbericht Stiftung „Jugendarbeit Rantrum“

Dr. Schanz berichtet über die Arbeit der Stiftung und stellt die Jahresrechnung 2008 vor. Das Jahresergebnis schließt mit einem Guthaben von 5.655,52 € ab. Davon sollen 1.200,00 € der Rücklagen zugeführt werden. Die verschiedenen Förderprojekte sind der Anlage zu entnehmen.

Die Herren Klaus Kerth und Sönke Sönksen haben den Jahresabschluss geprüft. Herr Kerth berichtet, dass es keine Beanstandungen gegeben hat und schlägt der Gemeindevertretung vor, die Entlastung zu erteilen, was anschließend auch einstimmig erfolgt.

Da ein Prüfer, Sönke Sönksen, ausscheidet, schlägt Gemeindevertreterin Karin Harmsen Heinrich Friedrichsen als 2. Prüfer vor. Er wird von der Gemeindevertretung einstimmig bestätigt.

6. Genehmigung Bau einer weiteren Reithalle, Finanzierung durch die Gemeinde

Bürgermeister Feddersen bringt noch einmal den Bau der ersten Reithalle in Erinnerung und weist darauf hin, dass die Gemeinde keine Kosten hatte, bis auf den Landenerwerb. Durch die große Akzeptanz ist der Reitverein ständig gewachsen, so dass nun der Bau einer weiteren Reithalle geplant wird.

Herr Sönke Lorenzen vom Reitverein stellt das Konzept und die Pläne vor und geht auf die gute Jugendarbeit ein. Das bedeutet natürlich, dass der jetzige Platz in der

Halle nicht mehr ausreicht. Das finanzielle Konzept sieht so günstig aus, dass die Belastung vom Reitverein getragen werden kann ohne die Mitgliedsbeiträge erhöhen zu müssen. Der Schuldendienst wird, wie auch in der Vergangenheit, der Gemeinde von der Hand gehalten. Die Halle soll eine Größe von 75 x 32 m erhalten und 260.000,00 € kosten. Der Schuldendienst nach dem heutigen Stand würde mit Zinsen und Tilgung 15.000,00 € jährlich betragen. Die Aufwendungen können aufgebracht werden ohne Eigenleistung und Sponsorengelder.

Bürgermeister Feddersen ergänzt, dass bereits die Planung über Architekt Krieger abgeschlossen ist und am 08. 09. 2009 die Submission durchgeführt wird.

Nach einer kurzen Sitzungspause, die von H.-J. Becker beantragt wurde um sich mit dem Reitverein besprechen zu können, wird die Sitzung mit eingehender Beratung fortgeführt. Gemeindevertreterin Harmsen bemängelt die späte und nach ihrer Auffassung nicht ausreichende Information im Vorfeld der Planung.

Nach Abschluss der Beratung beschließt die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung den Bau der weiteren Reithalle mit der Maßgabe, dass die Gemeinde ein Kreditvolumen von höchstens 260.000,00 € aufnehmen darf. Es ist also unbedingt darauf zu achten, dass die Bausumme den Kreditrahmen nicht übersteigt.

7. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 5, 3. Änderung

Herr Schäfer erläutert kurz die Gründe des anstehenden Beschlusses. Danach beschließt die Gemeindevertretung bei einer Enthaltung einstimmig::

1. für das Gebiet südlich der Gemeindestraße Bannony und westlich der Gemeindestraße Steinberg (auf dem Gelände der Reithalle) wird der Bebauungsplan Nr. - 5 - 3. Änderung aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

Es ist der Neubau einer weiteren Reithalle sowie die Herstellung der Zulässigkeit eines Blockheizkraftwerkes vorgesehen.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Architekturbüro Reichardt & Bahnsen, 25813 Husum beauftragt werden.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

6. Das Bauleitplanverfahren soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt werden. Die Anwendung des § 13a BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Bemerkung: Auf Grund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 8, 1. vereinfachte Änderung

Herr Schäfer gibt Erläuterungen zu dem Tagesordnungspunkt. Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig bei einer Enthaltung

den B-Plan Nr. 8 - 1. vereinfachte Änderung
für das Gebiet östlich der Straße Mehrensweg, südlich des Baugebietes Osterkoppeln, westlich der ehemaligen Bahnlinie und nördlich des Steinbergweges

1. Zu dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 8 - 1. vereinfachte Änderung ist folgende Planung vorgesehen:

Die auf den Flächen Nr 1 + 2 im nördlichen Teil des Baugebietes vorgefundene Festsetzung "nur Hausgruppen zulässig" (H) wird dahingehend geändert, dass zukünftig nur noch "Einzel- und Doppelhäuser" (ED) zulässig sind sowie die auf der Fläche Nr 41 im südwestlichen Teil des Baugebietes vorgefundene Festsetzung "nur Einzelhäuser" wird dahingehend geändert, dass zukünftig nur noch "Einzel- und Doppelhäuser" (ED) zulässig sind.

2. Es wird festgestellt, dass die vorgesehenen Änderungen nicht die Grundzüge der Planung des Bebauungsplans für das Gebiet östlich der Straße Mehrensweg, südlich des Baugebietes Osterkoppeln, westlich der ehemaligen Bahnlinie und nördlich des Steinbergweges berühren.“

3. Es wird beschlossen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

4. Die Begründung wird gebilligt.

5. Die betroffene Öffentlichkeit wird gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 1. Alt. Baugesetzbuch gegeben.

oder

6. Die Entwürfe des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach §§ 13 Abs. 2 Nr. 2 2. Alternative i.V.m. 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

7. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gesondert über das Vorhaben informiert. Weiterhin wird den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 2. Alt. Baugesetzbuch gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten

Aus der Gemeindevertretung wird berichtet, dass im letzten Jahr verstärkt Zuschussanträge von kirchlichen Organisationen und Vereinen und Verbänden für Jugendfahrten an die Gemeinde gestellt wurden. Es sollte eine Regelung für diese Anträge gefunden werden. In der Sitzungsvorlage wurde ein Vorschlag unterbreitet der kurz diskutiert wurde. Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgendes: Ferienfahrten und internationale Begegnungen sowie Feriennaherholungen werden mit 1,50 € pro Teilnehmer/in und Tag bezuschusst, wenn der Kreis NF ebenfalls die

Maßnahme bezuschusst. Die Förderung wird auf Personen aus der Gemeinde im Alter von 6 Jahren bis einschließlich 26 Jahren beschränkt. Außerdem muss die Maßnahme eine Dauer von mindestens 2 und höchstens 21 Tage betragen. Betreuer werden nicht bezuschusst.

Ferien- und Freizeitmaßnahmen werden nicht bezuschusst, wenn die Vereine oder Verbände vor Ort während der Fahrt Einkünfte erhalten oder die Fahrten dem Übungs- und Trainingsbetrieb sowie dem Wettkampfsport dienen.

Bei Beantragung der Maßnahme ist von Vereinen die Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Nach Abschluss der Maßnahme wird der Zuschuss auf Grund der Teilnehmerliste mit entsprechender Angabe von Alter, Adresse und Unterschrift der Teilnehmer, abgerechnet.

10. Errichtung von Fotovoltaikanlagen für die Reithallen und die Sport- und Kulturhalle

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass für die Reithalle und für die Sport- und Kulturhalle ein Angebot der Fa. Nordstrom vorliegt. Für die Reithalle sind die Verhandlungen bereits so weit fortgeschritten, dass weitere Angebote nicht eingeholt werden sollten. Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig damit einverstanden, dass die Fa. Nordstrom auf den Reithallen die Fotovoltaikanlagen errichtet.

Für die Sport- und Kulturhalle werden Bürgermeister Feddersen und seine beiden Stellvertreter beauftragt, weitere Angebote einzuholen.

11. Anschaffung eines Rasentreckers

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass für die Gemeindearbeiter ein neuer Rasentrecker beschafft werden muss. Die Fa. Wüstenberg hat folgendes Angebot unterbreitet:

Der alte Trecker wird von der Fa. Wüstenberg entgegen genommen. Zusätzlich soll ein Betrag von 13.500,00 € zugezahlt werden. Diese Zuzahlung ist in 2 Raten fällig und zwar die 1. Rate im Jahre 2010 und die 2. Rate im Jahre 2011.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Kauf zurückzustellen um weitere Angebote einzuholen.

12. Auftragsvergabe zur Aufstellung eines Kanalkatasters

Bürgermeister Feddersen und Herr Schäfer berichten, dass die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind bis Ende 2012 Kanalkartaster aufstellen zu lassen. Vor längerer Zeit wurden bei verschiedenen Ingenieuren (4 an der Zahl) Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot kam von Ing.-Büro Holtz, Husum.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Auftrag zur Erstellung eines Kanalkatasters an das Ing.-Büro Holtz, mit einer Brutto-Auftragssumme von 22.687,35 € ,zu vergeben.

Für den nichtöffentlichen Teil begibt sich die Gemeindevertretung in einen anderen Beratungsraum.

Nichtöffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten

...

14. Verkauf des alten Rentnerwohnheimes zum Sportplatz

...

Nach der Beratung begibt sich die Gemeindevertretung wieder in den Sitzungssaal. Bürgermeister Feddersen gibt die Beschlüsse bekannt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen bedankt der Bürgermeister sich für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer